

**"460 Millionen Euro eingespart"****e-government****„460 Millionen Euro eingespart“**

E-Government entlastet Bürger um zwei Millionen Stunden

**FORMAT:** *Wie viel wurde bis jetzt durch das Projekt E-Government eingespart?*

**Manfred Matzka:** Vereinfachungsmaßnahmen für Unternehmen mit Entlastungen von rund 460 Millionen sind schon großteils umgesetzt. Dazu zählen kleinere Projekte, wie zum Beispiel Online-Gewerbeanmeldungen, aber auch sehr komplexe Lösungen, wie das Unternehmensserviceportal.

**FORMAT:** *Was kann E-Government zur Verwaltungsreform beitragen?*

**Matzka:** E-Government ist die Basis für eine effektive Verwaltungsreform. E-Services der öffentlichen Hand, wie gemeinsame Register oder der Elektronische Akt, sind die Grundlage.

**FORMAT:** *Welche E-Government-Maßnahmen sind für die Zukunft geplant?*

**Matzka:** Die wichtigsten Maßnahmen sind die weitere Verbreitung der „Handy-Signatur“ und das zentrale Personenstandsregister. Außerdem sollen die Arbeitnehmerveranlagung vereinfacht und One-Stop-Amtswege bei Geburten, Eheschließungen und Todesfällen flächendeckend umgesetzt werden.

**FORMAT:** *Wie hoch schätzen Sie das Einsparungspotenzial von E-Government insgesamt ein?*

**Matzka:** Wenn nur die Hälfte aller manuellen Anträge künftig elektronisch erledigt werden, ergibt dies eine jährliche Entlastung für die BürgerInnen von zwei Millionen Stunden. Natürlich wird dadurch auch verwaltungsintern eine substanzielle Entlastung erreicht.



**MANFRED MATZKA** ist Leiter der Präsidialsektion im Bundeskanzleramt. ([www.bka.gv.at/o.at](http://www.bka.gv.at/o.at))

**Jeden Freitag in FORMAT:** In Zusammenarbeit mit dem Bundeskanzleramt ein aktuelles Interview mit verantwortlichen Politikern und IT-Experten über das virtuelle Amt.